

## Neuerwerbungen der Mittelalterlichen und Neuzeitlichen Abteilung des Rheinischen Landesmuseums Trier 1978–1980

von  
PETER SEEWALDT

### *Gemälde*

Inv. 79,9 Ansicht des Martinsklosters mit Mosel und Martinsmühle, im Hintergrund die Stadt Trier (1. Jahrzehnt 19. Jahrh.). Öl auf Leinwand, doubliert, 37x49 cm.

### *Graphik*

Inv. 78,1 Farblithographie von William Clarkson Stanfield: Porta Nigra mit Simeonspforte, aus der Serie „Sketches on the Moselle, the Rhine and the Meuse“ (London 1838), 50,3x35 cm. – Inv. 78,100 Kupferstich ohne Bezeichnung und Datierung: Portrait des Trierer Kurfürsten Lothar von Metternich (1599–1623), 21,4x15 cm. – Inv. 78,101 Kupferstich von Anton Karcher (Mannheim 1787) nach einem Gemälde von H. Foelix: Portrait des Trierer Weihbischofs Nicolaus von Hontheim (1701–1790), 19,6x14,4 cm. – Inv. 78,105 Holzschnitt aus einem holländischen Geschichtswerk um 1860: Ansicht der Südapsis des Caldariums der Trierer Kaiserthermen, 29,5x21,7 cm. – Inv. 78,106 Lavierte Tuschzeichnung auf blaugrauem Papier von Januarius Zick: Die Gründung der Abtei Prüm, signiert und datiert 1780, 22,2x19 cm. Leihgabe des Kultusministeriums Rheinland-Pfalz, Inv. 181/75 (vgl. Aufsatz Simon-Schlagberger in Trierer Zeitschr. 48, 1985). – Inv. 78,107 Kupferstich von William Pars (London 1770): Die Igeler Säule mit Umgebung, 42,2x54 cm. – Inv. 80,2 Kupferstich von J. F. Schleuen (1775) nach einem Gemälde von J. F. Rhenastein (1767): Portrait des Trierer Weihbischofs Nicolaus von Hontheim (1701–1790), 18,9x10,5 cm. – Inv. 80,3 Kupferstich von L'Armessin (17. Jahrh.): Portrait des Regino (892–899 Abt des Benediktinerklosters in Prüm, danach Abt von St. Martin in Trier), 22,2x15,5 cm. – Inv. 80,4 Kupferstich von Custos (Angabe des Antiquariats): Portrait des Trierer Erzbischofs Johann von Schönenburg (1581–1599), 27,3x16,8 cm. – Inv. 80,10 Holzschnitt nach einer Zeichnung von Strobant, 2. Hälfte 19. Jahrh.: Ansicht des Steipenhofes mit Rückfront des Rambouxhauses, 20,7x21,2 cm. – Inv. 80,11 Holzschnitt, um 1860/70: Ansicht von Oberstein mit Felsenhöhle und Schloß, aus einem englischen Buch „Pictoresque Europe“, 29,8x21,2 cm. – Inv. 80,12 Stahlstich von Johann Poppel nach Zeichnung von L. Lange, 2. Hälfte 19. Jahrh.: Ansicht vom Chor der Liebfrauenkirche mit Domkreuzgang, 25x16,5 cm.

### *Skulptur*

Inv. 78,41 Kalksteinkopf eines bärtigen Mannes. Angeblich aus dem Schutt von St. Irminen. – Inv. 80,1 Stehende Muttergottes mit Kind, Tuffstein, Mittelmosel um 1520, H. 88 cm. Erwerbung aus Privatbesitz, vorher im Kunsthandel (Abb. 1, Zustand vor der Restaurierung im RLM. Trier 1980). – EV. 78,23 Torso einer stehenden weiblichen Holzfigur, 18. Jahrh., H. 88 cm. Kopf, Hände und Teile der Unterarme verloren, ebenso das ursprüngliche Attribut zur Rechten der Figur. Reste mehrerer Fassungen.

*Keramik*

Inv. 79,1 Trinkbecher, Steinzeug, braun glasiert, H. 6,7 cm. – Inv. 79,2 Trinkbecher, wie vor, H. 7 cm. – Inv. 79,3 Trichterhalsbecher, Siegburger Steinzeug, 2. Hälfte 16. Jahrh. Anstelle des Fußes Kopf mit Mütze, Arme und Kleidung als Auflagen. Ergänzt, H. 27 cm. – EV. 79,67 Münzschatzgefäß aus Breit, Kr. Trier-Saarburg, 2. Hälfte 14. Jahrh. (vgl. Trierer Zeitschr. 46, 1983, 257 ff.) – Inv. 78,64 Zwei weißblaue Kameen, Porzellan, um 1800, Portraits des Trierer Kurfürsten Clemens Wenzeslaus und seiner Schwester Kunigunde. – Inv. 78,103 Porzellan-Kaffeeservice, bestehend aus sechs Tassen mit Untertassen, Zuckerdose, Milchkännchen, Gebäckschale, Kaffeekanne. Bemalt mit bunten Ideallandschaften, Golddekor. Trier, 1. Viertel 19. Jahrh. – Inv. 78,104 Porzellan-, Kaffee- und Teeservice, bestehend aus acht Tassen mit Untertassen, Milchkännchen, Kaffeekanne, Teekanne. Bemalt mit Ideallandschaften in schwarz, Golddekor. Trier, 1. Viertel 19. Jahrh. – EV. 80,31 Drei bronzierte Porzellanplättchen mit „INRI“, gef. bei Grabungsarbeiten in Trier, Schützenstraße.

*Gußeisen*

Inv. 78,102 Modell der Igeler Säule. Auf poliertem schwarzem Steinsockel Eisenschild mit Inschrift: „Roemisches Grabmal in Igel“. Sayner Hütte, nach 1829. H. 45,3 cm (vgl. Aufsatz Krüger in Trierer Zeitschr. 48, 1985).

*Goldschmiedearbeiten*

Inv. 80,7 Strahlenmonstranz, Mitte 18. Jahrh., messinggetrieben, ziseliert, feuervergoldet, Vorstecker versilbert, H. 47,5 cm. Im Sockel geritzt zweimal: „NP“.



Abb. 1 Muttergottes mit Kind, Inv. 80,1 (Foto RLM. Trier MD. 80,72)